



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2017



Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2017

Bestell-Nr. L173 2017 00
(Kennziffer B III – j/17)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im März 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik	5
Rechtsgrundlagen	5
Berichtskreis	5
Erhebungstatbestände	6
Berichtsweg und Erhebungsverfahren	7
Tabellenteil	
1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Hochschularten	9
2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen	10
3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen	
3.1 Hochschulen insgesamt	11
3.2 Staatliche Hochschulen	13
3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	15
3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen	17
3.2.3 Staatliche Fachhochschulen	18
3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen	20
3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	21
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen	22
3.3.1 Private Universitäten	24
3.3.2 Private Kunsthochschulen	25
3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen	26
3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	27
3.3.5 Kirchliche Fachhochschulen	28
3.3.6 Kirchliche theologische Hochschulen	29
4. Einnahmen der Hochschulen 2017 nach Hochschularten	30
5. Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Hochschularten	32
6. Drittmiteinnahmen der Hochschulen 2017 nach Hochschularten	34
7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2017 nach Hochschularten	36

Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
Abs.	= Absatz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft
einschl.	= einschließlich
EU	= Europäische Union
EUR	= Euro
FuEPersonal	= Personal in Forschung und Entwicklung
GV	= Gemeindeverbände
HBFG	= Hochschulbauförderungsgesetz
lfd.	= laufende
Mill.	= Million
OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development
S.	= Seite
sog.	= sogenannte
UN	= United Nations
u. dgl.	= und dergleichen
usw.	= und so weiter
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik

Die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hochschulen wurden bereits seit Langem im Rahmen der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Dabei erfolgte eine Zusammenfassung nach Hochschularten, sowie eine Untergliederung nach allen Einnahme- und Ausgabearten der Haushaltssystematik.

Da diese Angaben für die Zwecke der Wissenschaftspolitik jedoch nicht mehr ausreichend waren, wurde in den Hochschulstatistikgesetzen eine spezielle Hochschulfinanzstatistik angeordnet. Diese stellt Angaben über die einzelnen Hochschulen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung bereit und bezieht sich sowohl auf die öffentlichen als auch privaten Hochschulen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf. In Kombination mit den Hochschulstatistiken über Personal, Student(inn)en und Prüfungen lassen sich auf ihrer Basis finanzstatistische Kennzahlen (z. B. zur fächerspezifischen Finanzausstattung je Student bzw. je Professorenstelle) und das Forschungspotenzial der Hochschulen berechnen. Die Hochschulfinanzstatistik liefert wichtige Daten für den Ausbau und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Rechtsgrundlagen

Die Hochschulfinanzstatistik wird auf der Basis des Gesetzes über die Statistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) durchgeführt. Der Erhebungsbereich erstreckt sich nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 auf alle Hochschulen, einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Student(inn)en dienenden Krankenhäusern.

Für die staatlichen Hochschulen ist darüber hinaus noch das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. März 2016 (BGBl. I S. 342) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) relevant, wenn hochschulexterne Stellen (z. B. Bauämter, Besoldungs-

stellen) Mittel für die Hochschulen verwalten. Die Leiter/-innen dieser Stellen sind nach § 11 Abs. 2 Nr. 1a FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG zur Auskunftserteilung verpflichtet. Ihre Auskunftspflicht erstreckt sich laut § 3 Abs. 1d FPStatG auf die gleichen Merkmale, für die nach dem Hochschulstatistikgesetz die Leiter/-innen der Hochschulen berichtspflichtig sind.

Das Erhebungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik wurde durch die Novellen des Hochschulstatistikgesetzes von 1990 und des Finanz- und Personalstatistikgesetzes von 1992 nur unwesentlich erweitert. Gegenüber den vorherigen Rechtsgrundlagen wird durch die bis zum Berichtsjahr 2005 maßgeblichen Gesetze lediglich die zusätzliche Erfassung der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel angeordnet. Ansonsten enthalten die neuen Gesetze einige Klarstellungen (z. B. über die Hilfsmerkmale, die Möglichkeit zur Veröffentlichung der Finanzdaten einzelner Hochschulen, die Auskunftspflicht der Leiter von hochschulexternen Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften), die durch das Volkszählungsurteil erforderlich geworden waren.

Berichtskreis

Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde. Hochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern. Die meisten Hochschulen sind Landeseinrichtungen, deren Aufgaben weitgehend von dem Gesetzgeber bestimmt werden.

Das bedeutet, dass die einzelnen Hochschulen mit unterschiedlicher Intensität Lehr-, Forschungs- oder sonstige Dienstleistungen erbringen können. Für die ihr übertragenen Aufgaben erhält die Hochschule eine finanzielle Grundausstattung, ohne dass hierbei nach Einzelaufgaben differenziert wird. Der Landesgesetzgeber legt fest, aus welchen Einrichtungen die Hochschule bestehen soll. So können beispielsweise ein Hygieneinstitut oder eine Materialprüfanstalt als selbstständige Landeseinrichtung oder als Hochschulinstitut geführt werden. Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich auf die Einnahmen und Ausgaben aller Einrichtungen, die Teil der Hochschule sind. Nicht einbezogen werden Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. rechtlich selbstständige Forschungsinstitute an Hochschulen). Auch die Einnahmen und Ausgaben sowie Investitionsausgaben von mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen, die ein eigenes Kapitel im Landeshaushalt haben, werden in der Regel nicht in der

Hochschulfinanzstatistik erfasst, auch dann nicht, wenn diese Einrichtungen von Student(inn)en und Hochschulpersonal für Lehr- und Forschungszwecke genutzt werden.

Erhebungstatbestände

Das Gesetz ordnet nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 eine jährliche Erhebung der Einnahmen und Ausgaben bei Hochschulen mit kameralem, bzw. der Erträge und Aufwendungen, sowie Investitionsausgaben bei Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen an. Darüber hinaus werden die auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel sowie Angaben zur internen Leistungsverrechnung erfasst.

Aus der Begründung zum Hochschulstatistikgesetz zu Nummer 1 (§ 3 HStatG) ergibt sich auch die vollständige Einbeziehung von Körperschaftshaushalten.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik. Seit 1992 sind die Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik identisch. Allerdings sind die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nicht nach einzelnen Fachgebieten, sondern nur bis zur Ebene der Lehr- und Forschungsbereiche zu gliedern.

Der Fächerschlüssel enthält neben den Kategorien für die wissenschaftlichen Fachdisziplinen Positionen für zentrale Einrichtungen, die von den verschiedensten Organisationseinheiten gemeinsam genutzt werden (z. B. Zentralbibliothek, Rechenzentrum) und die Bereiche „Hochschule insgesamt“ bzw. „Klinik insgesamt“. Vor dem Berichtsjahr 2006 wurden dort auch häufiger Ausgaben und Einnahmen bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben gebucht, die sich nicht unmittelbar einzelnen Instituten oder Fachbereichen zuordnen lassen (z. B. Wasser- oder Abwassergebühren für ein Gebäude, das Institute verschiedenster Fachrichtungen beherbergt).

Die Hochschulen ordneten bislang in sehr unterschiedlichem Umfang ihre Ausgaben und Einnahmen bzw. Aufwendungen und Erträge sowie Investitionsausgaben fachlich und organisatorisch zu, mitunter weil es unterschiedliche Hochschulstrukturen gibt (z. B. Zentralbibliothek oder Fachbereichsbibliotheken, Hochhaus für alle Fachbereiche oder Einzelgebäude für die Institute). Darüber hinaus kann hierfür aber auch als Grund der unterschiedliche Detaillierungsgrad des Rechnungswesens oder des Mittelbewirtschaftungssystems angeführt werden. Außerdem ist bei der Interpretation der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik zu berücksichtigen, dass die Lehr- und Forschungsbereiche der einzelnen Hochschulen unterschiedliche Dienstleistungen erbringen und es zwischen den Lehr- und

Forschungsbereichen unterschiedliche Leistungsverflechtungen geben kann.

Somit ist die Interpretation der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik zwischen den Hochschulen in fachlicher und organisatorischer Gliederung eingeschränkt. Um eine Verbesserung der Aussagefähigkeit der Hochschulfinanzstatistik zu erreichen, ist eine weitestgehende Umlage der Ausgaben der zentralen Einrichtungen fachlich wie organisatorisch erforderlich.

Ab Berichtsjahr 2006 sind die Hochschulen verpflichtet, ihre internen Leistungsverrechnungen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik zu melden. Das Hauptziel ist es, die Vergleichbarkeit zwischen den Hochschulen bei der Darstellung der Finanzausstattung auf Ebene der Fächergruppen und in einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen mittelfristig erheblich zu verbessern. Dabei sollten die sich aus der unterschiedlichen Hochschulorganisation ergebenden Disparitäten weitestgehend eliminiert werden.

Unter der Gliederung nach Arten wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabearten bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben verstanden. Ab Berichtsjahr 2006 werden auf Bundesebene die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben, gegliedert nach den einzelnen Positionen aus der Systematik der Finanzen (SyF) erfasst und aufbereitet. Dabei werden die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nun detaillierter erfasst als in den Vorjahren. Die einzelnen Positionen der Systematik der Finanzen können, bei Bedarf, zu den Gruppierungsziffern der Haushaltssystematik umgeschlüsselt werden.

So werden beispielsweise ab 2006 die Personalausgaben weiter unterteilt in Beamtenbezüge, Beihilfen und Unterstützungen (für Beamtinnen/Beamte und Angestellte) sowie andere Personalausgaben (ohne Versorgung, ohne Beihilfe). Die Unterteilung der Personalaufwendungen erfolgt analog.

Nicht einbezogen werden Ausgaben bzw. Aufwendungen der Länder für pensionierte Hochschullehrer/-innen und Ausgaben bzw. Aufwendungen der Studierendenförderung (z. B. Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Zahlungen an Studentenwerke). Unberücksichtigt bleiben bei den Einnahmen bzw. Erträgen der Hochschulen ferner die Zahlungen des Bundes für die Finanzierung der Grundausrüstung der Hochschulen (z. B. die Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, nach dem Hochschulneuerungsprogramm), da es sich hierbei um Einnahmen bzw. Erträge der Länder handelt, die sich nicht immer einzelnen Hochschulen zuordnen lassen. Erfasst werden aber die Drittmittelzahlungen des Bundes.

Drittmittel werden aufgrund ihrer großen Bedeutung für die Nutzer auch nach Mittelgebern im Drittmittelzusatzbogen erhoben. Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt

(Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereiche, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Drittmittel erfasst, die in den Hochschulhaushalt eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden. Werden die Mittel von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen oder von einzelnen Wissenschaftlern auf Sonderkonten verwaltet, so werden sie nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen.

Zu den Drittmitteln zählen insbesondere Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen, Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden, Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen sowie für im Rahmen des Normal- und Schwerpunktverfahrens geförderte Projekte), Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuEPersonal im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und -professuren, Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger), Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden), Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenzzentren, Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z. B. Leibniz-Preis), Mittel aus Technologietransfers (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen), Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und -methoden.

Nicht als Drittmittel anzusehen sind Mittel der Grundausrüstung der Hochschulen, Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers, Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausrüstung, Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme), Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Mittel der Strukturförderung, Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.), Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht), Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden, Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden, Mittel der rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen, Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden, Mittel personenbezogener Förderung (z. B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien), Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge), Zusatzmittel zur

Förderung der Krankenbehandlung, Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen Drittmiteleinahmen von der Hochschule vereinnahmt wird, Mittel für Franchising von Studiengängen, Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen, Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung), Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung), Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl., Studiengebühren, Sponsoringeinnahmen und Sachspenden.

Für viele Nutzer der Statistik sind die Drittmittelangaben von großer Bedeutung, da sie als Indikator für die wissenschaftliche Reputation der Hochschule angesehen werden. Bei der Interpretation der Daten muss jedoch beachtet werden, dass die Regelungen zum Nachweis der Drittmittel in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind. So werden z. B. die Mittel, welche die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Normal- bzw. Schwerpunktverfahrens an Hochschulangehörige vergibt, in einigen Bundesländern in den Haushalt eingestellt, in anderen Bundesländern auf Verwahrkonten von der Hochschule oder von den Hochschulangehörigen selbst auf Privat- oder Sonderkonten verwaltet. Auch eine Kombination dieser Varianten ist möglich. Ferner ist zu berücksichtigen, dass es in einigen Bundesländern eine Reihe von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen gibt, die in der Regel von einer/einem Professor/-in geleitet werden, die/der im Hauptamt an der Universität lehrt und forscht. Spezielle Forschungsmittel werden in diesem Fall häufig von dem rechtlich selbstständigen Institut eingeworben. Auf Privat- und Sonderkonten bzw. von Instituten an Hochschulen bewirtschaftete Drittmittel werden jedoch nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst.

Berichtsweg und Erhebungsverfahren

Der Erhebungsbereich der Hochschulfinanzstatistik umfasst die Universitäten, die technischen Hochschulen, Sporthochschulen, medizinischen Einrichtungen der Hochschulen, staatliche Fachhochschulen, Verwaltungsfachhochschulen des Landes sowie die Kunsthochschulen. Ferner werden die philosophisch-theologischen Hochschulen, die kirchlichen und die privaten Fachhochschulen in die Erhebung einbezogen.

Anders als nach dem Gesetz über die Finanzstatistik erstreckt sich somit der Erfassungsbereich auch auf Hochschulen, die nicht in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen stehen.

Die Hochschulen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Hochschularten:

Staatliche Hochschulen

- 15 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschulen
- 7 Staatliche Kunsthochschulen
- 16 Staatliche Fachhochschulen
- 3 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen des Landes

Nichtöffentliche Hochschulen

- 1 Private Universitäten
- 2 Private Kunsthochschulen
- 18 Nichtöffentliche Fachhochschulen
- 3 Kirchliche Fachhochschulen
- 5 Kirchliche theologische Hochschulen

Medizinische Einrichtungen

- 7 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen
- 1 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten

78 Insgesamt

Der Katalog der zu erfassenden Erhebungsmerkmale ist für die Einnahme- und Ausgabearten durch den Gruppierungsplan staatlicher Haushalte grundsätzlich vorgegeben. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu beachten, dass in Nordrhein-Westfalen innerhalb des Haushaltsplans nur noch eine sehr grob differenzierte Ausweisung der den Hochschulen zugewiesenen

Mittel erfolgt. Die bundesweit einheitlichen Erhebungsmerkmale der Hochschulfinanzstatistik werden von den Hochschulen selbst aus deren kameralen bzw. kaufmännischen Rechnungswesen gewonnen.

Für die Ergebnisdarstellung werden derzeit die seit dem Berichtsjahr 2006 mit einem neuen Erhebungsbogen erfassten kaufmännischen Ergebnisse auf die kamerale Systematik umgeschlüsselt.

Ausführliche Erläuterungen zur gesetzlichen Grundlage, Grundgesamtheit, lassen sich dem Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamts zur Hochschulfinanzstatistik entnehmen, den Sie auch im Internet unter https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitätsberichte/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulfinanzen.pdf;jsessionid=CEE40B3ED26BD621FE0BDA6082FC16B7.InternetLive1?__blob=publicationFile abrufen können.

1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Beiträge der Studierenden, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	5 905 197	4 319 363	1 585 834	11 821 046	6 483 803	4 474 103	863 140
Staatliche Hochschulen	5 427 591	3 871 471	1 556 119	11 369 344	6 241 120	4 281 370	846 854
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 280 142	173 519	1 106 623	4 765 807	2 951 307	1 484 605	329 895
staatliche Kunsthochschulen	13 536	9 393	4 143	134 447	80 871	47 890	5 687
staatliche Fachhochschulen	157 146	36 019	121 127	1 202 019	696 585	406 911	98 523
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	3 442	3 297	144	71 687	40 524	27 295	3 868
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 973 325	3 649 242	324 082	5 195 384	2 471 833	2 314 670	408 881
Nichtöffentliche Hochschulen	477 606	447 892	29 715	451 702	242 684	192 733	16 286
private Universitäten	14 015	9 087	4 928	15 859	10 015	5 658	186
private Kunsthochschulen	16 637	14 059	2 578	15 607	8 920	6 127	561
nichtöffentliche Fachhochschulen	387 388	375 161	12 226	353 376	175 549	163 250	14 578
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	20 981	15 067	5 915	18 731	13 058	5 454	219
kirchliche Fachhochschulen	35 495	32 268	3 227	35 885	27 288	7 936	661
kirchliche theologische Hochschulen	3 091	2 250	841	12 242	7 853	4 309	81

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Beiträge der Studierenden, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	5 905 197	4 319 363	1 585 834	11 821 046	6 483 803	4 474 103	863 140
Geisteswissenschaften	92 034	5 052	86 982	393 476	325 687	59 713	8 075
Sport	16 668	1 141	15 527	56 333	43 146	9 767	3 420
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	372 023	234 550	137 473	937 319	698 060	210 875	28 385
Mathematik, Naturwissenschaften	326 087	17 832	308 255	1 006 614	712 500	206 517	87 597
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	3 377 489	3 121 590	255 900	3 537 761	1 834 344	1 501 743	201 674
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	17 181	2 756	14 425	83 337	54 801	24 135	4 401
Ingenieurwissenschaften	497 023	45 293	451 730	1 212 499	920 919	199 774	91 806
Kunst, Kunstwissenschaften	25 815	14 187	11 628	171 416	121 003	43 163	7 250
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	228 100	192 001	36 100	589 106	143 356	382 578	63 172
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	323 483	132 979	190 504	2 123 143	962 746	1 001 675	158 722
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	629 293	551 983	77 310	1 710 042	667 241	834 163	208 638

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
01	Geisteswissenschaften	92 034	5 052	86 982	393 476	325 687	59 713	8 075
010	Geisteswissenschaften allgemein	6 488	361	6 127	27 032	21 256	4 811	964
020	evangelische Theologie	6 801	1 354	5 447	23 099	18 236	4 438	425
030	katholische Theologie	4 567	605	3 962	26 799	22 657	3 647	495
040	Philosophie	11 015	241	10 774	32 603	26 542	5 513	548
050	Geschichte	23 454	681	22 773	72 667	58 226	12 853	1 587
070	Bibliothekswesen, Dokumentation	1 927	438	1 489	3 426	2 763	519	143
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 283	82	5 201	29 382	23 376	5 256	750
090	Altphilologie (klassische Philologie)	1 237	208	1 028	7 619	6 581	900	137
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	17 306	617	16 688	70 263	61 856	7 378	1 029
110	Anglistik, Amerikanistik	4 104	429	3 675	36 784	32 269	3 868	648
120	Romanistik	1 614	16	1 598	26 751	22 348	3 884	520
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	373	1	372	2 936	2 572	353	11
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 158	19	6 139	27 812	21 681	5 443	688
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	1 224	1	1 223	4 498	3 677	779	42
195	Islamische Studien	485	0	484	1 805	1 647	70	88
02	Sport	16 668	1 141	15 527	56 333	43 146	9 767	3 420
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	372 023	234 550	137 473	937 319	698 060	210 875	28 385
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	35 351	32 946	2 405	49 944	31 942	16 862	1 140
225	Regionalwissenschaften	0	–	0	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	2 623	583	2 041	8 720	7 234	1 366	120
235	Sozialwissenschaften	23 462	3 015	20 447	69 235	56 521	11 607	1 106
240	Sozialwesen	39 011	31 950	7 061	64 696	52 449	11 082	1 165
250	Rechtswissenschaften	10 138	2 833	7 304	86 587	69 069	15 261	2 258
270	Verwaltungswissenschaft	2 803	1 181	1 622	56 660	33 963	19 431	3 266
290	Wirtschaftswissenschaften	200 216	149 015	51 201	406 210	287 613	103 693	14 904
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	927	315	612	6 342	4 257	1 532	554
315	Psychologie	23 329	8 137	15 192	68 213	55 157	11 138	1 917
320	Erziehungswissenschaften	34 164	4 574	29 589	120 712	99 854	18 903	1 955
04	Mathematik, Naturwissenschaften	326 087	17 832	308 255	1 006 614	712 500	206 517	87 597
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	112	58	53	8 522	6 500	1 348	674
340	Mathematik	39 866	1 546	38 320	140 939	116 484	19 716	4 739
360	Physik, Astronomie	98 116	4 729	93 386	248 240	166 822	50 689	30 729
370	Chemie	78 713	4 512	74 202	260 527	177 866	53 920	28 741
390	Pharmazie	6 790	728	6 063	33 431	23 284	8 284	1 862
400	Biologie	66 880	3 962	62 918	209 307	151 020	46 304	11 983
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	26 635	1 529	25 105	71 554	44 960	19 009	7 584
420	Geografie	8 976	768	8 208	34 095	25 564	7 247	1 284
05	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	3 377 489	3 121 590	255 900	3 537 761	1 834 344	1 501 743	201 674
440	Humanmedizin allgemein	10 358	6 695	3 663	20 459	5 649	14 365	446
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	18 427	11 887	6 540	46 819	29 685	15 356	1 777
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	28 805	2 241	26 565	104 519	67 041	24 853	12 625
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	169 683	92 689	76 994	382 097	231 479	103 644	46 974
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 096 782	2 956 160	140 622	2 902 980	1 444 319	1 321 082	137 580
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	53 435	51 918	1 516	80 887	56 171	22 443	2 273

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt – 1) nicht auf die anderen Lehr- und Forschungsbereiche aufteilbare Finanzen

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: 3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
07	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	17 181	2 756	14 425	83 337	54 801	24 135	4 401
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	297	–	297	2 696	2 072	293	331
615	Landespflege, Umweltgestaltung	122	18	104	261	253	5	3
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	14 159	2 544	11 616	70 006	43 986	22 237	3 784
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 602	194	2 407	10 373	8 490	1 600	283
08	Ingenieurwissenschaften	497 023	45 293	451 730	1 212 499	920 919	199 774	91 806
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	12 950	523	12 427	54 020	44 096	5 559	4 365
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	2 702	203	2 499	8 998	7 138	1 049	810
680	Bergbau, Hüttenwesen	4 703	566	4 137	41 489	33 291	5 754	2 444
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	231 271	20 943	210 327	478 716	361 699	78 281	38 736
710	Elektro- und Informationstechnik	99 091	6 460	92 631	260 658	193 012	44 647	22 999
720	Nautik, Verkehrstechnik	848	169	679	4 636	3 858	554	224
730	Architektur	6 542	1 624	4 917	52 518	40 355	9 672	2 491
740	Raumplanung	1 475	20	1 455	9 368	8 351	743	273
750	Bauingenieurwesen	43 231	3 231	39 999	113 242	89 690	15 742	7 809
760	Vermessungswesen	2 034	406	1 628	11 415	7 387	3 200	829
765	Informatik	70 437	8 584	61 853	164 894	130 049	25 120	9 725
770	Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	21 739	2 563	19 176	12 546	1 992	9 453	1 100
09	Kunst, Kunstwissenschaft	25 815	14 187	11 628	171 416	121 003	43 163	7 250
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 633	1 106	2 528	26 396	21 283	4 563	551
790	bildende Kunst	3 182	3 070	112	9 797	5 567	3 127	1 103
800	Gestaltung	2 785	1 066	1 719	40 194	28 648	9 579	1 967
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 540	2 118	1 422	17 933	13 272	4 093	568
830	Musik, Musikwissenschaft	12 675	6 827	5 847	77 097	52 233	21 801	3 062
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	228 100	192 001	36 100	589 106	143 356	382 578	63 172
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	323 483	132 979	190 504	2 123 143	962 746	1 001 675	158 722
880	zentrale Hochschulverwaltung	193 251	91 181	102 069	1 201 630	614 540	487 697	99 393
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	723	723	–	33 596	980	32 381	235
900	Zentralbibliothek	6 752	4 762	1 990	149 255	85 322	58 164	5 770
910	Hochschulrechenzentrum	7 783	6 963	820	139 261	73 187	36 728	29 346
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	86 433	7 359	79 074	168 458	112 449	46 297	9 713
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	23 657	17 328	6 329	383 891	59 403	313 383	11 105
940	soziale Einrichtungen	938	875	63	6 974	3 659	3 004	312
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	100	72	29	1 978	297	664	1 017
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	3 847	3 716	131	38 100	12 911	23 359	1 830
20	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	629 293	551 983	77 310	1 710 042	667 241	834 163	208 638
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	554 678	481 305	73 373	1 575 458	592 839	782 481	200 138
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 770	8 770	–	31 844	22 862	7 934	1 048
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	25 877	25 877	–	60 806	45 462	14 756	588
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	39 967	36 031	3 937	41 934	6 078	28 992	6 864
99	Insgesamt	5 905 197	4 319 363	1 585 834	11 821 046	6 483 803	4 474 103	863 140

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)
3.2 Staatliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
01	Geisteswissenschaften	89 768	3 581	86 187	384 420	318 769	57 622	8 029
010	Geisteswissenschaften allgemein	6 488	361	6 127	27 032	21 256	4 811	964
020	evangelische Theologie	4 880	192	4 688	18 667	15 578	2 671	419
030	katholische Theologie	4 223	296	3 926	22 176	18 397	3 324	455
040	Philosophie	11 015	241	10 774	32 603	26 542	5 513	548
050	Geschichte	23 454	681	22 773	72 667	58 226	12 853	1 587
070	Bibliothekswesen, Dokumentation	1 927	438	1 489	3 426	2 763	519	143
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 283	82	5 201	29 382	23 376	5 256	750
090	Altphilologie (klassische Philologie)	1 237	208	1 028	7 619	6 581	900	137
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	17 306	617	16 688	70 263	61 856	7 378	1 029
110	Anglistik, Amerikanistik	4 104	429	3 675	36 784	32 269	3 868	648
120	Romanistik	1 614	16	1 598	26 751	22 348	3 884	520
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	373	1	372	2 936	2 572	353	11
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 158	19	6 139	27 812	21 681	5 443	688
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	1 224	1	1 223	4 498	3 677	779	42
195	Islamische Studien	485	0	484	1 805	1 647	70	88
02	Sport	16 668	1 141	15 527	56 333	43 146	9 767	3 420
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	143 461	16 335	127 126	740 164	590 753	129 907	19 504
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	2 651	316	2 336	21 069	16 143	4 612	315
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	2 623	583	2 041	8 720	7 234	1 366	120
235	Sozialwissenschaften	20 456	669	19 787	65 079	53 890	10 105	1 084
240	Sozialwesen	5 631	318	5 313	36 849	30 653	5 644	553
250	Rechtswissenschaften	9 976	2 676	7 300	86 450	68 985	15 207	2 258
270	Verwaltungswissenschaft	2 803	1 181	1 622	56 660	33 963	19 431	3 266
290	Wirtschaftswissenschaften	48 574	4 194	44 379	276 735	225 314	43 928	7 493
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	927	315	612	6 342	4 257	1 532	554
315	Psychologie	20 711	5 599	15 112	66 098	53 885	10 307	1 906
320	Erziehungswissenschaften	29 109	484	28 625	116 163	96 430	17 778	1 955
04	Mathematik, Naturwissenschaften	326 087	17 832	308 255	1 004 999	711 263	206 242	87 494
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	112	58	53	8 492	6 471	1 348	674
340	Mathematik	39 866	1 546	38 320	140 939	116 484	19 716	4 739
360	Physik, Astronomie	98 116	4 729	93 386	248 240	166 822	50 689	30 729
370	Chemie	78 713	4 512	74 202	260 527	177 866	53 920	28 741
390	Pharmazie	6 790	728	6 063	33 431	23 284	8 284	1 862
400	Biologie	66 880	3 962	62 918	207 721	149 813	46 029	11 880
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	26 635	1 529	25 105	71 554	44 960	19 009	7 584
420	Geografie	8 976	768	8 208	34 095	25 564	7 247	1 284
05	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	3 345 360	3 095 676	249 684	3 510 349	1 816 823	1 492 141	201 385
440	Humanmedizin allgemein	255	–	255	13 038	161	12 540	336
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	4 929	725	4 204	36 258	23 614	10 949	1 695
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	28 771	2 239	26 532	103 918	66 532	24 771	12 615
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	169 446	92 667	76 779	381 172	230 687	103 576	46 909
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 096 776	2 956 159	140 616	2 902 659	1 444 088	1 320 992	137 580
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	45 183	43 885	1 297	73 304	51 741	19 313	2 250

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
07	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	17 181	2 756	14 425	83 337	54 801	24 135	4 401
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	297	–	297	2 696	2 072	293	331
615	Landespflege, Umweltgestaltung	122	18	104	261	253	5	3
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	14 159	2 544	11 616	70 006	43 986	22 237	3 784
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 602	194	2 407	10 373	8 490	1 600	283
08	Ingenieurwissenschaften	481 144	38 611	442 533	1 191 878	905 417	195 062	91 399
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	12 950	523	12 427	54 020	44 096	5 559	4 365
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	2 702	203	2 499	8 998	7 138	1 049	810
680	Bergbau, Hüttenwesen	3 575	439	3 137	38 760	31 127	5 349	2 284
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	225 162	20 708	204 454	469 756	354 482	76 690	38 584
710	Elektro- und Informationstechnik	97 122	6 226	90 895	257 219	190 254	44 045	22 920
720	Nautik, Verkehrstechnik	848	169	679	4 636	3 858	554	224
730	Architektur	5 494	577	4 917	51 629	39 852	9 286	2 491
740	Raumplanung	1 475	20	1 455	9 368	8 351	743	273
750	Bauingenieurwesen	43 231	3 231	39 999	113 242	89 690	15 742	7 809
760	Vermessungswesen	2 034	406	1 628	11 210	7 198	3 200	812
765	Informatik	64 812	3 546	61 266	160 495	127 379	23 392	9 725
770	Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	21 739	2 563	19 176	12 546	1 992	9 453	1 100
09	Kunst, Kunstwissenschaft	19 738	8 549	11 189	163 672	116 337	40 648	6 687
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 637	485	2 152	24 989	20 211	4 230	548
790	bildende Kunst	97	3	94	7 306	4 283	2 481	542
800	Gestaltung	2 785	1 066	1 719	40 194	28 648	9 579	1 967
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 787	365	1 422	16 745	12 564	3 613	568
830	Musik, Musikwissenschaft	12 432	6 631	5 801	74 438	50 631	20 746	3 062
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	57 483	23 824	33 658	444 460	78 329	308 152	57 979
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	301 422	111 196	190 226	2 080 372	938 753	983 688	157 932
880	zentrale Hochschulverwaltung	172 064	70 272	101 792	1 165 476	592 683	473 960	98 833
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	667	667	–	32 766	902	31 649	214
900	Zentralbibliothek	6 722	4 733	1 988	148 066	84 795	57 548	5 722
910	Hochschulrechenzentrum	7 736	6 916	820	138 045	72 376	36 449	29 220
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	86 433	7 359	79 074	168 209	112 199	46 297	9 713
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	23 649	17 320	6 329	381 492	58 953	311 468	11 071
940	soziale Einrichtungen	784	722	63	6 767	3 659	2 798	311
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	100	72	29	1 978	297	664	1 017
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	3 267	3 136	131	37 574	12 889	22 855	1 830
20	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	629 279	551 970	77 309	1 709 360	666 728	834 006	208 626
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	554 664	481 292	73 373	1 574 776	592 326	782 324	200 126
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 770	8 770	–	31 844	22 862	7 934	1 048
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	25 877	25 877	–	60 806	45 462	14 756	588
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	39 967	36 031	3 937	41 934	6 078	28 992	6 864
99	Insgesamt	5 427 591	3 871 471	1 556 119	11 369 344	6 241 120	4 281 370	846 854

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
01	Geisteswissenschaften	89 274	3 422	85 852	375 500	311 358	56 324	7 818
010	Geisteswissenschaften allgemein	6 484	357	6 127	25 938	20 217	4 787	934
020	evangelische Theologie	4 880	192	4 688	18 667	15 578	2 671	419
030	katholische Theologie	4 223	296	3 926	22 176	18 397	3 324	455
040	Philosophie	11 015	241	10 774	32 603	26 542	5 513	548
050	Geschichte	23 454	681	22 773	72 667	58 226	12 853	1 587
070	Bibliothekswesen, Dokumentation	1 445	284	1 162	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 274	81	5 193	24 982	19 768	4 502	712
090	Altphilologie (klassische Philologie)	1 237	208	1 028	7 619	6 581	900	137
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	17 306	617	16 688	70 263	61 856	7 378	1 029
110	Anglistik, Amerikanistik	4 104	429	3 675	36 784	32 269	3 868	648
120	Romanistik	1 614	16	1 598	26 751	22 348	3 884	520
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	373	1	372	2 936	2 572	353	11
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 158	19	6 139	27 812	21 681	5 443	688
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	1 224	1	1 223	4 498	3 677	779	42
195	Islamische Studien	485	0	484	1 805	1 647	70	88
02	Sport	16 668	1 141	15 527	56 333	43 146	9 767	3 420
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	128 746	12 674	116 072	566 151	461 181	92 230	12 740
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	2 013	6	2 006	11 444	10 014	1 217	212
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	2 622	583	2 040	8 624	7 138	1 366	120
235	Sozialwissenschaften	18 879	592	18 287	63 027	52 186	9 791	1 051
240	Sozialwesen	919	32	887	3 009	2 594	408	7
250	Rechtswissenschaften	9 941	2 668	7 273	84 885	67 514	15 132	2 238
270	Verwaltungswissenschaft	1 843	365	1 477	9 913	8 215	1 096	602
290	Wirtschaftswissenschaften	42 868	2 345	40 524	205 409	165 328	35 400	4 681
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
315	Psychologie	20 709	5 599	15 109	65 736	53 536	10 295	1 905
320	Erziehungswissenschaften	28 952	484	28 468	114 105	94 656	17 525	1 923
04	Mathematik, Naturwissenschaften	318 177	17 362	300 815	972 621	686 440	201 930	84 251
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	110	58	52	5 979	5 001	692	286
340	Mathematik	39 595	1 535	38 059	139 914	115 585	19 666	4 662
360	Physik, Astronomie	95 596	4 662	90 934	241 770	161 837	49 829	30 104
370	Chemie	73 596	4 119	69 477	238 509	160 726	51 191	26 592
390	Pharmazie	6 790	728	6 063	33 431	23 284	8 284	1 862
400	Biologie	66 880	3 962	62 918	207 369	149 482	46 012	11 875
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	26 635	1 529	25 105	71 554	44 960	19 009	7 584
420	Geografie	8 976	768	8 208	34 095	25 564	7 247	1 284
05	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 040	465	1 576	17 557	5 156	12 221	180
440	Humanmedizin allgemein	0	–	0	11 565	6	11 558	1
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	2 033	462	1 571	5 820	5 044	597	179
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	116	96	20	0
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	5	3	2	2	–	2	–
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3	–	3	17	10	7	0
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	–	–	–	37	–	37	–

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
07	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	12 213	1 956	10 257	60 306	36 433	20 556	3 317
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	217	–	217	–	–	–	–
615	Landespflege, Umweltgestaltung	–	–	–	–	–	–	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	10 588	1 922	8 666	57 776	34 668	19 896	3 213
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 407	34	1 374	2 530	1 765	661	104
08	Ingenieurwissenschaften	414 439	32 733	381 706	836 424	625 031	147 941	63 451
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	5 026	186	4 839	18 572	16 260	1 381	932
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	1 365	1	1 364	3 324	3 055	238	31
680	Bergbau, Hüttenwesen	3 575	439	3 137	38 760	31 127	5 349	2 284
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	203 186	18 297	184 888	345 927	256 364	59 921	29 642
710	Elektro- und Informationstechnik	82 090	5 102	76 988	176 899	126 159	33 728	17 013
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	3 339	293	3 046	24 811	19 112	4 314	1 385
740	Raumplanung	1 475	20	1 455	7 392	6 671	562	160
750	Bauingenieurwesen	36 204	2 912	33 292	84 654	67 334	12 412	4 909
760	Vermessungswesen	1 802	292	1 511	8 770	5 262	3 020	488
765	Informatik	54 637	2 628	52 009	114 768	91 696	17 564	5 508
770	Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	21 739	2 563	19 176	12 546	1 992	9 453	1 100
09	Kunst, Kunstwissenschaft	6 184	685	5 500	42 625	34 720	7 001	903
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 984	463	1 521	20 053	16 297	3 329	426
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	277	104	173	4 267	3 348	777	142
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 108	36	1 072	4 928	4 508	401	18
830	Musik, Musikwissenschaft	2 816	83	2 733	13 377	10 567	2 494	316
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	28 371	9 358	19 013	212 342	23 872	167 403	21 068
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	264 029	93 724	170 305	1 625 948	723 968	769 232	132 747
880	zentrale Hochschulverwaltung	148 590	61 168	87 421	886 875	442 701	358 242	85 933
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	558	558	–	9 419	–	9 399	20
900	Zentralbibliothek	5 536	3 820	1 716	118 660	68 296	46 161	4 202
910	Hochschulrechenzentrum	6 004	5 210	794	107 449	57 805	27 459	22 186
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	78 904	5 035	73 869	132 622	87 389	36 949	8 285
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	22 483	16 181	6 302	327 231	51 654	265 619	9 957
940	soziale Einrichtungen	769	721	48	5 623	3 201	2 111	311
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	94	72	23	646	33	589	24
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	1 090	958	131	37 423	12 889	22 704	1 830
20	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	–	–	–	–	–	–	–
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
99	Insgesamt	1 280 142	173 519	1 106 623	4 765 807	2 951 307	1 484 605	329 895

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
09	Kunst, Kunstwissenschaft	11 306	7 424	3 882	92 076	59 629	28 075	4 371
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	66	0	65	2 540	2 056	467	17
790	bildende Kunst	97	3	94	7 227	4 204	2 481	542
800	Gestaltung	849	543	305	9 430	5 249	3 664	517
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	679	329	349	11 817	8 056	3 212	550
830	Musik, Musikwissenschaft	9 616	6 548	3 068	61 061	40 063	18 252	2 746
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	545	532	13	10 570	870	9 625	75
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 685	1 437	247	31 801	20 372	10 189	1 240
880	zentrale Hochschulverwaltung	1 465	1 323	141	18 911	13 457	4 978	476
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	38	24	13	2 380	1 464	892	24
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	131	64	66	7 488	4 791	2 039	657
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	52	25	27	2 871	660	2 128	83
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	151	–	151	–
99	Insgesamt	13 536	9 393	4 143	134 447	80 871	47 890	5 687

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
01	Geisteswissenschaften	494	159	335	8 919	7 411	1 298	211
010	Geisteswissenschaften allgemein	3	3	–	1 094	1 039	25	30
020	evangelische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
030	katholische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswesen, Dokumentation	482	155	327	3 426	2 763	519	143
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9	1	8	4 400	3 608	754	38
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
195	Islamische Studien	–	–	–	–	–	–	–
02	Sport	–	–	–	–	–	–	–
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	13 451	2 541	10 910	120 250	99 769	16 382	4 099
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	335	5	329	2 609	2 073	433	102
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	1	–	1	96	96	–	–
235	Sozialwissenschaften	1 578	77	1 501	2 051	1 704	314	33
240	Sozialwesen	4 712	286	4 426	33 840	28 059	5 236	545
250	Rechtswissenschaften	35	8	27	1 565	1 471	74	19
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	5 705	1 850	3 855	71 326	59 985	8 528	2 812
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	927	315	612	6 342	4 257	1 532	554
315	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
320	Erziehungswissenschaften	157	0	157	2 058	1 773	253	32
04	Mathematik, Naturwissenschaften	7 910	470	7 440	32 378	24 823	4 312	3 243
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2	0	2	2 513	1 470	656	388
340	Mathematik	272	11	261	1 025	898	50	76
360	Physik, Astronomie	2 519	67	2 452	6 470	4 985	860	625
370	Chemie	5 117	393	4 725	22 018	17 140	2 728	2 149
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	–	–	–	352	330	17	5
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
05	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 196	263	1 933	29 422	17 736	10 155	1 531
440	Humanmedizin allgemein	–	–	–	–	–	–	–
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	2 032	263	1 769	28 988	17 439	10 039	1 510
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	164	–	164	434	297	116	21
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	–	–	–	–	–	–	–

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
07	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 968	800	4 168	23 031	18 368	3 579	1 084
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	80	–	80	2 696	2 072	293	331
615	Landespflege, Umweltgestaltung	122	18	104	261	253	5	3
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 571	621	2 950	12 230	9 318	2 341	571
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 194	161	1 034	7 843	6 725	940	179
08	Ingenieurwissenschaften	66 705	5 878	60 828	355 454	280 385	47 122	27 947
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	7 924	336	7 588	35 448	27 836	4 178	3 434
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	1 337	202	1 135	5 674	4 083	811	779
680	Bergbau, Hüttenwesen	–	–	–	–	–	–	–
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	21 976	2 410	19 566	123 829	98 119	16 769	8 942
710	Elektro- und Informationstechnik	15 032	1 125	13 907	80 320	64 095	10 317	5 907
720	Nautik, Verkehrstechnik	848	169	679	4 636	3 858	554	224
730	Architektur	2 155	284	1 871	26 818	20 740	4 972	1 107
740	Raumplanung	–	–	–	1 975	1 680	181	114
750	Bauingenieurwesen	7 026	319	6 707	28 587	22 357	3 330	2 901
760	Vermessungswesen	232	115	117	2 440	1 936	180	325
765	Informatik	10 175	918	9 257	45 726	35 682	5 828	4 216
770	Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	–	–	–	–	–	–	–
09	Kunst, Kunstwissenschaft	2 247	440	1 807	28 972	21 988	5 571	1 413
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	588	22	566	2 396	1 857	434	106
790	bildende Kunst	–	–	–	79	79	–	–
800	Gestaltung	1 660	419	1 241	26 496	20 051	5 137	1 308
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	28 566	13 935	14 632	207 044	42 867	127 341	36 836
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) ¹⁾	30 608	11 533	19 075	396 549	183 238	191 152	22 158
880	zentrale Hochschulverwaltung	20 364	6 732	13 632	243 147	129 259	101 919	11 969
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	108	108	–	23 097	712	22 235	151
900	Zentralbibliothek	1 130	871	259	25 916	14 953	9 467	1 496
910	Hochschulrechenzentrum	1 732	1 707	25	30 595	14 571	8 991	7 034
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	6 140	1 001	5 139	22 046	16 499	4 893	654
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	1 114	1 114	–	50 962	6 638	43 475	849
940	soziale Einrichtungen	15	1	14	612	458	155	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	6	0	6	173	150	18	5
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
20	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	–	–	–	–	–	–	–
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
99	Insgesamt	157 146	36 019	121 127	1 202 019	696 585	406 911	98 523

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 264	1 120	144	53 763	29 803	21 295	2 665
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	304	304	–	7 016	4 055	2 961	–
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
240	Sozialwesen	–	–	–	–	–	–	–
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	960	816	144	46 747	25 748	18 334	2 665
290	Wirtschaftswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	–	–	–	14 504	10 721	3 783	–
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	2 177	2 177	–	3 420	–	2 217	1 204
880	zentrale Hochschulverwaltung	–	–	–	110	–	110	–
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	33	–	–	33
900	Zentralbibliothek	–	–	–	44	–	44	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	1 227	–	1 227	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	–	–	–	428	–	246	182
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	532	–	532	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	1 045	–	57	988
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	2 177	2 177	–	–	–	–	–
99	Insgesamt	3 442	3 297	144	71 687	40 524	27 295	3 868

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
05	Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	3 341 123	3 094 948	246 175	3 463 370	1 793 931	1 469 766	199 674
440	Humanmedizin allgemein	255	–	255	1 472	155	982	335
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	864	–	864	1 450	1 131	313	7
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	28 771	2 239	26 532	103 802	66 435	24 752	12 614
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	169 278	92 665	76 613	380 736	230 390	103 458	46 888
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 096 773	2 956 159	140 614	2 902 642	1 444 078	1 320 985	137 579
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	45 183	43 885	1 297	73 267	51 741	19 276	2 250
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	2 923	2 325	598	22 654	11 174	10 899	582
880	zentrale Hochschulverwaltung	1 646	1 048	598	16 433	7 266	8 711	455
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	1	1	–	216	191	15	10
900	Zentralbibliothek	18	18	–	1 066	82	984	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	1 257	1 257	–	4 825	3 521	1 188	117
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	114	114	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
20	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	629 279	551 970	77 309	1 709 360	666 728	834 006	208 626
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	554 664	481 292	73 373	1 574 776	592 326	782 324	200 126
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 770	8 770	–	31 844	22 862	7 934	1 048
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	25 877	25 877	–	60 806	45 462	14 756	588
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	39 967	36 031	3 937	41 934	6 078	28 992	6 864
99	Insgesamt	3 973 325	3 649 242	324 082	5 195 384	2 471 833	2 314 670	408 881

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
01	Geisteswissenschaften	2 266	1 471	795	9 056	6 918	2 091	47
010	Geisteswissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 922	1 163	759	4 432	2 658	1 768	6
030	katholische Theologie	344	309	36	4 624	4 260	324	40
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswesen, Dokumentation	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
195	Islamische Studien	–	–	–	–	–	–	–
02	Sport	–	–	–	–	–	–	–
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	228 563	218 215	10 347	197 156	107 307	80 968	8 881
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	32 699	32 630	69	28 875	15 799	12 250	825
225	Regionalwissenschaften	0	–	0	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	3 005	2 346	659	4 156	2 631	1 503	22
240	Sozialwesen	33 380	31 632	1 748	27 847	21 796	5 439	612
250	Rechtswissenschaften	162	158	5	138	84	54	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	151 643	144 821	6 822	129 476	62 300	59 765	7 411
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
315	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
320	Erziehungswissenschaften	5 055	4 091	964	4 549	3 425	1 125	–
04	Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	1 615	1 237	275	104
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	30	29	0	–
340	Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	–	–	–	–	–	–	–
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	–	–	–	1 586	1 207	275	104
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
04	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	32 130	25 914	6 216	27 411	17 521	9 602	289
440	Humanmedizin allgemein	10 103	6 695	3 408	7 421	5 488	1 824	110
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	13 498	11 162	2 336	10 560	6 071	4 407	82
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	35	2	33	601	509	82	10
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	236	22	215	926	793	68	65
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6	1	5	321	231	90	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	8 252	8 033	219	7 583	4 430	3 130	23

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
08	Ingenieurwissenschaften	15 878	6 681	9 197	20 621	15 502	4 711	408
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
680	Bergbau, Hüttenwesen	1 128	127	1 001	2 729	2 164	406	160
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	6 109	236	5 873	8 960	7 217	1 590	153
710	Elektro- und Informationstechnik	1 969	233	1 736	3 439	2 758	602	79
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	1 047	1 047	–	889	504	386	–
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
760	Vermessungswesen	–	–	–	205	189	–	16
765	Informatik	5 625	5 038	587	4 399	2 671	1 728	–
770	Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	–	–	–	–	–	–	–
09	Kunst, Kunstwissenschaft	6 078	5 638	440	7 744	4 666	2 516	563
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	996	621	375	1 407	1 072	332	2
790	bildende Kunst	3 085	3 067	18	2 491	1 284	647	561
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 753	1 753	–	1 188	708	481	c
830	Musik, Musikwissenschaft	243	197	46	2 658	1 602	1 056	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	170 617	168 176	2 441	144 645	65 027	74 425	5 193
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	22 061	21 782	279	42 770	23 993	17 988	790
880	zentrale Hochschulverwaltung	21 187	20 910	277	36 154	21 857	13 737	560
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	56	56	–	830	78	731	21
900	Zentralbibliothek	30	29	2	1 190	527	616	47
910	Hochschulrechenzentrum	47	47	–	1 216	811	278	127
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	249	249	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	8	8	–	2 399	450	1 916	34
940	soziale Einrichtungen	153	153	–	207	–	206	1
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	580	580	–	526	22	504	–
	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	14	13	0	682	513	157	12
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	14	13	0	682	513	157	12
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
99	Insgesamt	477 606	447 892	29 715	451 702	242 684	192 733	16 286

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.1 Private Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahme	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 030	2 073	3 957	4 631	3 818	797	16
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
225	Regionalwissenschaften	0	–	0	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	–	–	–	102	93	9	–
240	Sozialwesen	–	–	–	–	–	–	–
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	6 030	2 073	3 957	4 529	3 724	788	16
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
315	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
320	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
04	Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	1 615	1 237	275	104
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	30	29	0	–
340	Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	–	–	–	–	–	–	–
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	–	–	–	1 586	1 207	275	104
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
09	Kunst, Kunstwissenschaft	996	621	375	1 503	1 166	335	2
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	996	621	375	1 407	1 072	332	2
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	0	–	0	96	94	2	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	5 415	4 871	544	3 359	1 714	1 645	–
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 573	1 522	52	4 751	2 080	2 606	65
880	zentrale Hochschulverwaltung	1 567	1 517	50	3 615	1 541	2 073	1
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	3	2	2	451	140	308	4
910	Hochschulrechenzentrum	3	3	–	685	400	225	60
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
99	Insgesamt	14 015	9 087	4 928	15 859	10 015	5 658	186

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.2 Private Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahme	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	9 198	6 638	2 560	7 205	4 583	2 621	-
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
270	Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
290	Wirtschaftswissenschaften	4 143	2 552	1 590	2 245	1 063	1 182	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
315	Psychologie	1 108	1 103	5	1 128	745	383	-
320	Erziehungswissenschaften	3 948	2 983	964	3 831	2 775	1 057	-
08	Ingenieurwissenschaften	1 047	1 047	-	889	504	386	-
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
680	Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	-	-	-	-	-	-	-
710	Elektro- und Informationstechnik	-	-	-	-	-	-	-
720	Nautik, Verkehrstechnik	-	-	-	-	-	-	-
730	Architektur	1 047	1 047	-	889	504	386	-
740	Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-
750	Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
760	Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-
765	Informatik	-	-	-	-	-	-	-
770	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	-	-	-	-	-	-	-
09	Kunst, Kunstwissenschaft	4 839	4 821	18	3 679	1 991	1 127	561
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	-	-	-	-	-	-	-
790	bildende Kunst	3 085	3 067	18	2 491	1 284	647	561
800	Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 753	1 753	-	1 188	708	481	-
830	Musik, Musikwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 553	1 553	-	3 835	1 842	1 992	-
880	zentrale Hochschulverwaltung	1 553	1 553	-	3 331	1 842	1 488	-
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	-	-	-	-
900	Zentralbibliothek	-	-	-	-	-	-	-
910	Hochschulrechenzentrum	-	-	-	-	-	-	-
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
940	soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	-	-	-	504	-	504	-
99	Insgesamt	16 637	14 059	2 578	15 607	8 920	6 127	561

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personalausgaben	laufender Sachaufwand	Investitionsausgaben
1 000 EUR								
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	178 860	177 437	1 424	154 173	75 254	70 689	8 231
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	32 699	32 630	69	28 875	15 799	12 250	825
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
240	Sozialwesen	1 911	1 911	–	754	683	72	–
250	Rechtswissenschaften	162	158	5	138	84	54	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	141 470	140 195	1 275	122 701	57 512	57 795	7 395
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
315	Psychologie	1 510	1 435	75	987	527	449	11
320	Erziehungswissenschaften	1 107	1 107	–	718	650	68	–
05	Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	11 162	10 860	302	9 362	4 975	4 305	82
440	Humanmedizin allgemein	–	–	–	–	–	–	–
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	11 162	10 860	302	9 362	4 975	4 305	82
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)"	–	–	–	–	–	–	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	–	–	–	–	–	–	–
08	Ingenieurwissenschaften	14 831	5 634	9 197	19 732	14 999	4 326	408
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
680	Bergbau, Hüttenwesen	1 128	127	1 001	2 729	2 164	406	160
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	6 109	236	5 873	8 960	7 217	1 590	153
710	Elektro- und Informationstechnik	1 969	233	1 736	3 439	2 758	602	79
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	–	–	–	–	–	–	–
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
760	Vermessungswesen	–	–	–	205	189	–	16
765	Informatik	5 625	5 038	587	4 399	2 671	1 728	–
770	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	164 016	162 939	1 077	140 209	63 313	71 710	5 186
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	18 518	18 291	227	29 900	17 009	12 220	671
880	zentrale Hochschulverwaltung	17 829	17 602	227	25 556	15 591	9 414	551
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	56	56	–	795	54	723	18
900	Zentralbibliothek	9	9	–	428	291	134	3
910	Hochschulrechenzentrum	44	44	–	531	411	53	66
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	249	249	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	–	–	–	2 319	391	1 896	33
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	580	580	–	22	22	–	–
99	Insgesamt	387 388	375 161	12 226	353 376	175 549	163 250	14 578

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
05	Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	20 968	15 054	5 914	18 049	207	5 297	207
440	Humanmedizin allgemein	10 103	6 695	3 408	7 421	110	1 824	110
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	2 336	302	2 034	1 198	–	102	–
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	35	2	33	601	10	82	10
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	236	22	215	926	65	68	65
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6	1	5	321	–	90	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	8 252	8 033	219	7 583	23	3 130	23
20	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	14	13	0	682	12	157	12
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	14	13	0	682	12	157	12
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
99	Insgesamt	20 981	15 067	5 915	18 731	219	5 454	219

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.5 Kirchliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
01	Geisteswissenschaften	177	177	-	1 466	1 263	176	27
010	Geisteswissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
020	evangelische Theologie	2	2	-	430	423	7	-
030	katholische Theologie	175	175	-	1 035	840	168	27
040	Philosophie	-	-	-	-	-	-	-
050	Geschichte	-	-	-	-	-	-	-
070	Bibliothekswesen, Dokumentation	-	-	-	-	-	-	-
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
090	Altphilologie (klassische Philologie)	-	-	-	-	-	-	-
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	-	-	-	-	-	-	-
110	Anglistik, Amerikanistik	-	-	-	-	-	-	-
120	Romanistik	-	-	-	-	-	-	-
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	-	-	-	-	-	-	-
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-	-	-	-	-
195	Islamische Studien	-	-	-	-	-	-	-
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	34 474	32 067	2 407	31 146	23 652	6 861	634
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	3 005	2 346	659	4 054	2 538	1 494	22
240	Sozialwesen	31 469	29 721	1 748	27 093	21 114	5 367	612
250	Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
270	Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
290	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
315	Psychologie	-	-	-	-	-	-	-
320	Erziehungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	820	-	820	481	-	481	-
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	24	24	-	2 791	2 373	418	-
880	zentrale Hochschulverwaltung	6	6	-	2 708	2 373	335	-
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	-	-	-	-
900	Zentralbibliothek	18	18	-	83	-	83	-
910	Hochschulrechenzentrum	-	-	-	-	-	-	-
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
940	soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
99	Insgesamt	35 495	32 268	3 227	35 885	27 288	7 936	661

Anmerkungen Seite 12

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen 3.3.6 Kirchliche theologische Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Beiträge der Studierenden Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen, andere Einnahmen	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
01	Geisteswissenschaften	2 089	1 295	795	7 590	5 655	1 916	20
010	Geisteswissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 920	1 161	759	4 002	2 235	1 761	6
030	katholische Theologie	170	134	36	3 589	3 420	155	13
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswesen, Dokumentation	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
195	Islamische Studien	–	–	–	–	–	–	–
09	Kunst, Kunstwissenschaft	243	197	46	2 562	1 509	1 053	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	–	–	–	–
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	243	197	46	2 562	1 509	1 053	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾	366	366	–	596	–	589	7
15	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	392	392	–	1 494	689	751	54
880	zentrale Hochschulverwaltung	232	232	–	945	510	426	8
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	35	24	9	3
900	Zentralbibliothek	–	–	–	227	96	90	41
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	8	8	–	80	59	20	1
940	soziale Einrichtungen	153	153	–	207	–	206	1
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
99	Insgesamt	3 091	2 250	841	12 242	7 853	4 309	81

Anmerkungen Seite 12

4. Einnahmen der Hochschulen 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1000 EUR							
Hochschulen insgesamt	5 905 197	398 643	3 823 459	54 276	15 292	5 041	3 748 851
Staatliche Hochschulen	5 427 591	30 931	3 798 778	53 467	14 403	4 776	3 726 132
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 280 142	24 353	120 415	28 525	9 210	3 967	78 712
staatliche Kunsthochschulen	13 536	1 247	8 098	6 577	–	–	1 521
staatliche Fachhochschulen	157 146	3 649	30 190	12 818	3 339	388	13 645
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	3 442	1 682	841	200	–	–	641
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 973 325	0	3 639 234	5 348	1 853	421	3 631 612
Nichtöffentliche Hochschulen	477 606	367 712	24 681	808	889	265	22 719
private Universitäten	14 015	3 697	861	–	–	–	861
private Kunsthochschulen	16 637	5 504	3 300	–	–	–	3 300
nichtöffentliche Fachhochschulen	387 388	348 913	11 479	781	871	51	9 775
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	20 981	6 987	8 017	–	–	–	8 017
kirchliche Fachhochschulen	35 495	2 600	57	27	2	–	28
kirchliche theologische Hochschulen	3 091	11	967	–	16	214	738

Anmerkungen Seite 12

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (einschl. Stipendien- mittel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
	1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	515 145	1 070 689	97 261	2 118	95 143
Staatliche Hochschulen	499 869	1 056 250	41 763	1 708	40 055
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	365 593	741 029	28 752	317	28 434
staatliche Kunsthochschulen	2 240	1 903	48	38	10
staatliche Fachhochschulen	70 072	51 055	2 180	445	1 736
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	125	20	775	–	775
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	61 839	262 243	10 008	908	9 100
Nichtöffentliche Hochschulen	15 276	14 438	55 499	411	55 088
private Universitäten	921	4 007	4 529	–	4 529
private Kunsthochschulen	716	1 862	5 255	265	4 990
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	9 516	2 710	14 769	19	14 750
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	1 913	4 002	62	–	62
kirchliche Fachhochschulen	2 171	1 056	29 612	–	29 612
kirchliche theologische Hochschulen	40	801	1 271	127	1 144

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

5. Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	11 821 046	896 970	37 006	5 549 827	851 595	287 955	316 419	2 796 674
Staatliche Hochschulen	11 369 344	881 344	36 523	5 323 253	812 056	281 955	309 696	2 665 749
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	4 765 807	548 786	29 764	2 372 757	550 481	164 507	154 436	448 345
staatliche Kunsthochschulen	134 447	20 769	693	59 409	22 564	2 465	4 760	17 054
staatliche Fachhochschulen	1 202 019	227 894	3 258	465 433	210 168	22 094	33 524	124 315
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	71 687	23 765	–	16 758	13 461	1 453	5 613	6 756
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	5 195 384	60 129	2 809	2 408 895	15 383	91 437	111 362	2 069 280
Nichtöffentliche Hochschulen	451 702	15 626	483	226 574	39 539	6 000	6 723	130 926
private Universitäten	15 859	–	–	10 015	35	271	293	5 058
private Kunsthochschulen	15 607	–	–	8 920	1 117	213	305	3 290
nichtöffentliche Fachhochschulen	353 376	4 064	135	171 350	34 737	5 045	5 255	111 299
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	18 731	–	–	13 058	771	–	75	4 476
kirchliche Fachhochschulen	35 885	9 927	295	17 065	2 361	328	684	4 535
kirchliche theologische Hochschulen	12 242	1 635	53	6 165	519	143	111	2 268

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden, Baumaß- nahmen	sonstige Investitionen
	1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	221 460	51 130	15 377	15 690	139 263	863 140	385 466	477 674
Staatliche Hochschulen	211 914	49 752	15 335	14 327	132 500	846 854	385 165	461 689
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	166 837	38 049	14 949	1 398	112 440	329 895	78 366	251 528
staatliche Kunsthochschulen	1 048	630	5	–	412	5 687	540	5 147
staatliche Fachhochschulen	16 810	10 367	1	585	5 856	98 523	4 487	94 037
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	12	–	–	–	12	3 868	988	2 881
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	27 208	706	379	12 344	13 779	408 881	300 784	108 097
Nichtöffentliche Hochschulen	9 545	1 378	42	1 363	6 763	16 286	301	15 985
private Universitäten	–	–	–	–	–	186	–	186
private Kunsthochschulen	1 201	682	–	16	504	561	–	561
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	6 915	625	–	1 319	4 971	14 578	252	14 326
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	132	–	–	–	132	219	–	219
kirchliche Fachhochschulen	28	–	–	28	–	661	–	661
kirchliche theologische Hochschulen	1 269	71	42	–	1 156	81	49	31

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

6. Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
	1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt	1 585 834	408 912	278	34 029	4 234	67 691
Staatliche Hochschulen	1 556 119	404 793	278	22 916	4 230	67 651
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 106 623	302 856	268	15 005	3 523	43 941
staatliche Kunsthochschulen	4 143	1 687	–	–	35	518
staatliche Fachhochschulen	121 127	52 330	10	5 546	672	11 514
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	144	66	–	58	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	324 082	47 853	–	2 306	–	11 680
Nichtöffentliche Hochschulen	29 715	4 119	–	11 113	4	40
private Universitäten	4 928	259	–	662	–	–
private Kunsthochschulen	2 578	598	–	114	4	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	12 226	710	–	8 806	–	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	5 915	1 030	–	883	–	–
kirchliche Fachhochschulen	3 227	1 523	–	648	–	–
kirchliche theologische Hochschulen	841	–	–	–	–	40

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 6. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern									
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft					von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschul-förder-gesell-schaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerb-lichen Wirt-schaft und sonstigen Bereichen
	zu sammen	für Sonderfor-schungsbereiche	für Gra-duierten-kollegs, Habili-tanden-, Postdok-toranden-, Doktoran-denstipendien	Exzellenz-initiative	für Nor-mal- und Schwer-punkt-verfahren, sonstige För-der-verfahren					
1 000 EUR										
Hochschulen insgesamt	497 999	136 089	33 719	96 786	231 405	117 332	11 793	30 814	83 254	329 497
Staatliche Hochschulen	496 712	135 164	33 718	96 786	231 044	116 570	11 793	30 082	77 650	323 443
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	404 169	107 373	28 180	81 360	187 256	80 121	10 585	22 759	43 737	179 659
staatliche Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	100	–	237	328	1 238
staatliche Fachhochschulen	1 165	340	128	80	617	9 062	44	6 633	3 888	30 264
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	20	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	91 378	27 451	5 411	15 346	43 171	27 287	1 165	433	29 698	112 282
Nichtöffentliche Hochschulen	1 287	925	1	–	361	762	–	732	5 604	6 053
private Universitäten	195	–	–	–	195	–	–	–	2 827	985
private Kunsthochschulen	1	–	1	–	–	–	–	117	259	1 486
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	–	125	–	529	141	1 915
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	166	–	–	–	166	621	–	–	2 017	1 198
kirchliche Fachhochschulen	659	659	–	–	–	16	–	–	243	138
kirchliche theologische Hochschulen	266	266	–	–	–	–	–	87	116	332

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
	1 000 EUR			
Hochschulen insgesamt	5 981 686	4 762 138	4 433 089	329 049
Staatliche Hochschulen	5 963 180	4 746 125	4 417 312	328 813
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	3 523 173	2 817 924	2 786 415	31 509
staatliche Kunsthochschulen	135 372	116 177	112 294	3 883
staatliche Fachhochschulen	1 079 839	780 098	766 259	13 839
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	1 224 796	1 031 926	752 344	279 581
Nichtöffentliche Hochschulen	18 506	16 014	15 777	236
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	2 039	2 039	1 808	231
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
kirchliche Fachhochschulen	5 216	4 521	4 521	–
kirchliche theologische Hochschulen	11 252	9 454	9 448	5

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2017 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremdkapiteln	zusammen	für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	927 090	834 073	93 018	123 144	169 314	4 456	24 370	140 488
Staatliche Hochschulen	927 090	834 073	93 018	121 346	168 619	4 456	24 370	139 793
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	590 187	548 181	42 005	82 536	32 526	3 468	17 798	11 261
staatliche Kunsthochschulen	17 972	13 924	4 048	27	1 197	–	1 197	–
staatliche Fachhochschulen	254 402	248 428	5 973	38 031	7 308	196	3 905	3 207
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	64 530	23 539	40 991	752	127 587	792	1 470	125 325
Nichtöffentliche Hochschulen	–	–	–	1 798	695	–	–	695
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
kirchliche Fachhochschulen	–	–	–	–	695	–	–	695
kirchliche theologische Hochschulen	–	–	–	1 798	–	–	–	–

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt